

Bericht der musiktreibenden Züge im Kreis Paderborn für das Jahr 2023



Altenbeken

Musikzug Buke der Freiwilligen Feuerwehr Altenbeken

Musiker gesamt: 45; Musiker männl. 45; Musiker weibl. 0 (das wird sich bald ändern!)
6-10 Jahre: 3 11-17 Jahre: 0 18-27 Jahre: 7 28-99 Jahre: 35

Bad Lippspringe

Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bad Lippspringe
Spielmanszug der Freiwilligen Feuerwehr Bad Lippspringe

Musiker gesamt: 97; Musiker männl. 44; Musiker weibl. 53
6-10 Jahre: 0 11-17 Jahre: 6 18-27 Jahre: 20 28-99 Jahre: 71

Delbrück

Musikzug Lippling der Freiwilligen Feuerwehr Delbrück

Musiker gesamt: 45; Musiker männl. 23; Musiker weibl. 22
6-10 Jahre: 2 11-17 Jahre: 14 18-27 Jahre: 14 28-99 Jahre: 15

Paderborn

Musikzug Schloß Neuhaus der Freiwilligen Feuerwehr Paderborn
Spielmanszug der Freiwilligen Feuerwehr Paderborn

Musiker gesamt: 114; Musiker männl. 71; Musiker weibl. 43
6-10 Jahre: 0 11-17 Jahre: 10 18-27 Jahre: 44 28-99 Jahre: 60

2023 war aus musikalischer Sicht das erste „normale“ Jahr nach der Corona-Pandemie. Wie den Zahlen des Informationssystem der Feuerwehr zu entnehmen ist, sind die musiktreibenden Züge trotz der schwierigen Jahre gut aufgestellt (Stand 12/2023).

Auf zahlreichen Konzerten, Schützenfesten und diversen anderen Auftritten haben die Musikerinnen und Musiker die Feuerwehren im Kreis Paderborn wieder bestens repräsentiert. Das tun alle Beteiligten in der Regel mit Überzeugung und Freude. Genau wie die Kolleg*innen in den Löschzügen tragen wir die blaue Uniform mit Stolz.

In unseren Heimatorten sind wir unentbehrlich für das kulturelle Leben. Wir gestalten Messen mit, gehen bei Prozessionen voran, legen Kränze nieder, begleiten den Martinsumzug oder den Einzug von St. Nikolaus. Das ist unser Dienst für die Allgemeinheit. Das ist nicht unbedingt immer die Musik, die uns Spaß macht.

Die Jahreshauptversammlung der Feuerwehren wäre ohne Musik kaum denkbar und auch der Kreisfeuerwehrverbandstag geht nicht ohne. Über die letzten Jahre ist Letzterer aus diversen Gründen auf eine minimalistische Veranstaltung zusammengeschrumpft. Was früher über zwei Tage mit Abendparty und Familiennachmittag gefeiert wurde, beschränkt sich heute auf eine Delegiertenversammlung mit anschließender Marschmusik. Das ist aus musikalischer Sicht ebenfalls kein attraktiver Termin. Auch der Aufwand steht in keinem Verhältnis. Die Anfahrt dauert oft länger als der Marschweg. Für viele Musiker*innen ist das Grund, eine Teilnahme abzusagen. Uniform an, quer durch den Kreis Paderborn für drei Märsche – das brauche ich nicht, denken nicht wenige. Auch aus den Löschzügen ist zu hören, dass es zunehmend schwieriger wird, Teilnehmer für den Kreisfeuerwehrverbandstag zu gewinnen. Das ist schade. Denn es könnte wieder eine Veranstaltung werden, die sowohl für die musiktreibenden Züge, für die Löschzüge und nicht zuletzt für die Bevölkerung interessant ist.

Dies ist nicht als Kritik an den bisherigen Ausrichtern des Kreisfeuerwehrverbandstages zu verstehen. Die finanzielle und organisatorische Belastung für die Löschzüge ist schon gewaltig und nimmt zu. Deswegen sollten wir das Konzept grundsätzlich überdenken, um es für uns alle wieder attraktiver zu machen. Das habe ich auf den zurückliegenden Verbandstreffen auch deutlich gemacht.



Wir musiktreibenden Züge bieten gerne unsere Unterstützung dabei an!

Sonya Harrison, Kreisstabführerin